

# Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschul-Direktor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap †

---

Verfasser:

**Dr. Eberhard Boller**, Dipl.-Hdl., Siegen

**Dr. Hermann Speth**, Dipl.-Hdl., Wangen im Allgäu

Fast alle in diesem Buch erwähnten Hard- und Softwarebezeichnungen sind eingetragene Warenzeichen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

\* \* \* \* \*

6. Auflage 2023

© 2009 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: [info@merkur-verlag.de](mailto:info@merkur-verlag.de)

[lehrer-service@merkur-verlag.de](mailto:lehrer-service@merkur-verlag.de)

Internet: [www.merkur-verlag.de](http://www.merkur-verlag.de)

Merkur-Nr. 0596-06

ISBN 978-3-8120-0596-8

# Vorwort

Dieses Schulbuch ist ausgerichtet am Bildungsplan „Gesamtwirtschaft“ für das kaufmännische Berufskolleg Fremdsprachen, Schuljahr 1 und 2, des Landes Baden-Württemberg vom 17.07.2018. Er ist seit dem 1. August 2018 in Kraft.

Für Ihre Arbeit mit dem vorgelegten Schulbuch möchten wir auf Folgendes hinweisen:

- Von den Autoren wurde bewusst darauf geachtet, dass die vorgegebenen **Kompetenzen inhaltlich vollständig und umfassend thematisiert** werden, sodass außerhalb des Buches keine zusätzlichen Materialien erforderlich sind. Dabei bleibt den Lehrkräften genügend didaktischer Freiraum, eigene Schwerpunkte oder regionale Besonderheiten zu berücksichtigen.
- Um die Schülerinnen und Schüler in die Lage zu versetzen, betriebliche Handlungen im Rahmen unternehmerischer Zielsetzungen selbstständig, kooperativ und kundenorientiert auszuführen, werden den Hauptkapiteln **Lernsituationen** vorangestellt. Jede Situation enthält zudem am Ende konkrete **kompetenzfördernde Arbeitsaufträge**, die, eingebettet in den situativen Kontext, die **unterschiedlichen Dimensionen der Handlungskompetenz** fördern.
- Die **problemhaltigen Lernsituationen** zielen u.a. darauf ab, die Lebensrealität der Schülerinnen und Schüler mit einzubeziehen, sodass fachliche und überfachliche **Kompetenzen** problemloser miteinander verknüpft werden können. Des Weiteren erlauben die Lernsituationen **individuelle Lernwege** und ermöglichen den Schülerinnen und Schülern sowohl durch **eigenes Handeln** als auch in **Kooperation** untereinander konkrete Handlungs- und Lernergebnisse anzufertigen und anschließend über die gewählten Lernwege zu **reflektieren**.

Zur Beantwortung eines Teils der an die Lernsituation anknüpfenden Arbeitsaufträge ist es erforderlich, dass die Schülerinnen und Schüler das jeweilige Kapitel zunächst durcharbeiten.

- Am Ende eines jeden Kapitels findet sich ein umfangreiches **Kompetenztraining**. Dieses beinhaltet im Wesentlichen komplexe und realitätsnahe Problemstellungen unter Berücksichtigung der Erfahrungswelt der Lernenden. Das Kompetenztraining dient in erster Linie dem selbstgesteuerten Lernen und einer aktiven Beteiligung der Lernenden.
- Am Ende des Kompetenzbereiches 1 werden im Bildungsplan **fakultative Inhalte** aufgeführt, die an die formulierten Kompetenzen anknüpfen, jedoch über die Erwartungen des Faches hinausgehen. Sie sind insbesondere für die Schülerinnen und Schüler von Bedeutung, die nach dem Besuch des Kaufmännischen Berufskollegs den Einstieg in das zweite Jahr der Wirtschaftsoberschule anstreben.
- Zahlreiche Abbildungen, aktuelle Schaubilder, Begriffsschemata und Gegenüberstellungen erhöhen die Anschaulichkeit und Einprägsamkeit der Informationen.
- Ein ausführliches Stichwortverzeichnis hilft Ihnen dabei, Begriffe und Erläuterungen schnell aufzufinden.

Wir wünschen Ihnen einen **guten Lehr- und Lernerfolg!**

*Die Verfasser*

# Inhaltsverzeichnis

## Kompetenzbereich 1: Orientierung in Ausbildung und Beruf I

<b>1</b>	<b>Konzept der dualen Ausbildung veranschaulichen</b> .....	11
1.1	Begriffe Ausbildender, Ausbilder, Auszubildender erläutern .....	12
1.2	Aus dem Berufsausbildungsvertrag Rechte und Pflichten der an der Berufsausbildung beteiligten Personen ableiten .....	13
1.2.1	Berufsbildungsgesetz, Ausbildungsordnung und Ausbildungsplan .....	13
1.2.2	Berufsausbildungsvertrag .....	15
1.3	Beendigung von Ausbildungsverhältnissen sowie den besonderen Kündigungsschutz von Auszubildenden erläutern .....	17
1.4	Bedeutung des Jugendarbeitsschutzgesetzes erklären .....	21
<b>2</b>	<b>Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz und die Bedeutung der Tarifautonomie erläutern</b> .....	24
2.1	Bedeutung der Tarifautonomie erläutern .....	25
2.1.1	Tarifpartner .....	25
2.1.2	Begriff, Arten und Geltungsbereich des Tarifvertrags .....	27
2.1.3	Entstehen eines Tarifvertrags .....	29
2.1.4	Streik, Schlichtung, Aussperrung .....	30
2.1.5	Wirkungen von Tarifverträgen und deren Vorteile für Arbeitnehmer und Arbeitgeber .	32
2.2	Stellung zum gesetzlichen Mindestlohn beziehen .....	32

## Kompetenzbereich 1: Fakultative Inhalte

<b>1</b>	<b>Errichtung des Betriebsrats und der Jugend- und Auszubildendenvertretung</b> .....	36
1.1	Betriebsrat .....	36
1.2	Jugend- und Auszubildendenvertretung .....	39
1.3	Betriebsvereinbarung .....	39
1.4	Unmittelbare Rechte der Mitarbeiter nach dem Betriebsverfassungsgesetz .....	40
<b>2</b>	<b>Arbeitsvertrag</b> .....	42
2.1	Begriff und Inhalt eines Arbeitsvertrags .....	42
2.2	Befristeter Arbeitsvertrag .....	44
2.3	Beendigung von Arbeitsverhältnissen .....	45
2.3.1	Vertragsablauf und Aufhebungsvertrag .....	45
2.3.2	Kündigung .....	46
	2.3.2.1 Begriff Kündigung .....	46
	2.3.2.2 Arten der Kündigung .....	46
2.3.3	Kündigungsschutz .....	48
<b>3</b>	<b>Personalführung</b> .....	51
3.1	Grundsätze der Personalführung .....	51
3.2	Führungsstile und Führungsmethoden .....	52
3.3	Mitarbeitergespräche .....	53

<b>4</b>	<b>Entgeltssysteme</b>	55
4.1	Zeitlohn	55
4.2	Leistungslohn	56
4.2.1	Akkordlohn	56
4.2.2	Prämienlohn	58
4.3	Beteiligungslohn	59

## Kompetenzbereich 2: Orientierung in Ausbildung und Beruf II

<b>1</b>	<b>System und Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung beschreiben</b>	63
1.1	Anfänge der gesetzlichen Sozialversicherung beschreiben	65
1.2	Notwendigkeit sozialer Absicherung erläutern	65
1.3	Leistungen der gesetzlichen Sozialversicherung beschreiben	66
1.3.1	Gesetzliche Krankenversicherung	66
1.3.2	Soziale Pflegeversicherung	68
1.3.3	Gesetzliche Arbeitsförderung (Arbeitslosenversicherung)	70
1.3.4	Gesetzliche Unfallversicherung	71
1.3.5	Gesetzliche Rentenversicherung	72
1.4	Finanzierung der Sozialversicherung erläutern	74
1.5	Probleme des Systems der sozialen Sicherung aufgrund des demografischen Wandels analysieren	75
1.6	Drei-Schichten-Modell erklären und daraus Konsequenzen ziehen	76
1.6.1	Grundversorgung (Bürgergeld)	77
1.6.2	Zusätzliche Hilfe außerhalb des Sozialhilferechts (Zusatzversorgung)	78
1.6.3	Private Vorsorge	80
	1.6.3.1 Staatlich geförderte Altersvorsorge	80
	1.6.3.2 Staatliche Förderung der Vermögensbildung	81
	1.6.3.3 Private Vorsorge ohne staatliche Förderung	82
<b>2</b>	<b>Eine einfache Gehaltsabrechnung erstellen</b>	87
2.1	Stufen der Lohn- und Gehaltsabrechnung	88
2.2	Berechnung der Lohnsteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer	88
2.3	Berechnung der Sozialversicherungsbeiträge	90

## Kompetenzbereich 3: Wirtschaftliches Handeln in der sozialen Marktwirtschaft der Bundesrepublik Deutschland

<b>1</b>	<b>Idealtypische Wirtschaftsordnungen unterscheiden und reflektieren</b>	93
1.1	Begriff der Wirtschaftsordnung	94
1.2	Idealtypen von Wirtschaftsordnungen	95
1.2.1	Freie Marktwirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	96
1.2.2	Zentralverwaltungswirtschaft als idealtypische Wirtschaftsordnung	98
<b>2</b>	<b>Grundlagen und Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland beschreiben</b>	102
2.1	Grundlagen der sozialen Marktwirtschaft	103

2.2	Ordnungsmerkmale der sozialen Marktwirtschaft .....	103
2.3	Regulierungen durch Staatseingriffe .....	106
2.3.1	Sozialpolitik .....	106
2.3.2	Einkommenspolitik .....	107
2.3.3	Wettbewerbspolitik .....	107
2.3.4	Umweltpolitik .....	108
<b>3</b>	<b>Die Ziele der Wirtschaftspolitik aus dem Stabilitätsgesetz und dem magischen Sechseck skizzieren .....</b>	<b>110</b>
3.1	Begriff Wirtschaftspolitik .....	111
3.2	Wirtschaftspolitische Ziele und ihre Zielbeziehungen .....	112
3.2.1	Ziele des Stabilitätsgesetzes sowie deren Messgrößen und Zielerreichungsgrade ...	112
3.2.2	Sozial verträgliche Einkommens- und Vermögensverteilung .....	117
3.2.3	Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen .....	118
3.2.4	Wechselwirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen .....	119
<b>4</b>	<b>Herausforderungen der sozialen Marktwirtschaft erkennen und diese im Hinblick auf wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und soziale Gerechtigkeit beurteilen .....</b>	<b>121</b>
4.1	Ausgewählte Problemfelder der sozialen Marktwirtschaft erkennen .....	122
4.2	Subventionen und Transferzahlungen als staatliche Maßnahmen der Wirtschaftspolitik bewerten .....	126
4.2.1	Marktkonforme Staatseingriffe .....	126
4.2.2	Marktkonträre Staatseingriffe .....	127
	Stichwortverzeichnis .....	131